

TOP 4

Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtenden und unbegleiteten, minderjährigen Ausländer*innen aus den Flüchtlingslagern von den griechischen Mittelmeerinseln

Herr Ruckh stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis Geschäftsordnungsantrag:

Dafür: 61
Dagegen: 6
Enthaltungen: 7
Anwesende: 74

Entspricht: mehrheitlich beschlossen

Beschlussantrag

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber der obersten Landesbehörde zu bekunden, dass der Landkreis zur freiwilligen Aufnahme zusätzlicher Flüchtender und unbegleiteter, minderjähriger Ausländer*innen bereit ist und bei Bedarf weitere Kapazitäten zur Unterbringung flüchtender Menschen bereit stellen kann.

Abstimmungsergebnis über den Antrag:

Dafür: 16
Dagegen: 54
Enthaltungen: 4
Anwesende: 74

Entspricht: mehrheitlich abgelehnt

Landkreis Sächsische Schweiz–Osterzgebirge

Der Landrat



Kreistag

05.10.2020

TOP 4

Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtenden und unbegleiteten, minderjährigen Ausländer*innen aus den Flüchtlingslagern von den griechischen Mittelmeerinseln

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber der obersten Landesbehörde zu bekunden, dass der Landkreis zur freiwilligen Aufnahme zusätzlicher Flüchtender und unbegleiteter, minderjähriger Ausländer*innen bereit ist und bei Bedarf weitere Kapazitäten zur Unterbringung flüchtender Menschen bereit stellen kann.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 16
Dagegen: 54
Enthaltungen: 4
Anwesende: 74

Entspricht: mehrheitlich abgelehnt

- Siegel -

**Geschäftsstelle Kreistag für sachlich
richtig:**

05.10.2020	
Datum	S. Meinel

Vorsitzender des Kreistages:

05.10.2020	
Datum	M. Geisler

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Sächsische Schweiz/Osterzgebirge**
Königsteiner Straße 2, 01796 Pirna

Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
An den Landrat
Herr Geisler
PF 10 02 53/54
01782 Pirna

Pirna, 01.Okt.2020

Antrag

**der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge
zur freiwilligen Aufnahme von Flüchtenden und unbegleiteten, minderjährigen Ausländer*innen
aus den Flüchtlingslagern von den griechischen Mittelmeerinseln**

Sehr geehrter Herr Landrat,

aus aktuellem Anlass fordert Sie unsere Fraktion auf, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Kreistagssitzung zu setzen. Angesichts der aktuellen Entwicklung auf Lesbos und der generell humanitär fragwürdigen Situation für Flüchtende auf den griechischen Mittelmeerinseln, halten wir diesen Antrag für angemessen und notwendig.

Beschlussgegenstand:

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber der obersten Landesbehörde zu bekunden, dass der Landkreis zur freiwilligen Aufnahme zusätzlicher Flüchtender und unbegleiteter, minderjähriger Ausländer*innen bereit ist und bei Bedarf weitere Kapazitäten zur Unterbringung flüchtender Menschen bereit stellen kann.

Begründung:

Die Lage der Flüchtenden auf Lesbos und den anderen Mittelmeerinseln macht uns alle sehr betroffen. Nachdem das Lager Moria von Brandstiftern angezündet wurde, sind viele Menschen obdachlos oder werden in ein neu errichtetes Zeltlager unweit der Inselhauptstadt gebracht. Wir pflichten den diversen Ausführungen des Entwicklungsministers Gerd Müller in vollem Umfang bei, der von inhumanen und ‚unterirdischen Zuständen‘ im mittlerweile abgebrannten Lager Moria sprach. Solche Zustände verstoßen gegen deutsche und europäische Gesetze sowie gegen allgemeine Menschenrechte. Zudem ist es eine untragbare Praxis, Menschen über mehrere Jahre in einem Asylverfahren zu halten und durch Bürokratie an einem menschenwürdigen Leben zu hindern. Die Brandkatastrophe von Moria kennt nur wenige Schuldige, dafür aber viele Verantwortliche in ganz Europa, die jahrelang zugeschaut haben, wie sich die Situation im Flüchtlingslager immer weiter zuspitzte und zu einer zunehmenden Belastungsprobe für Geflüchtete und Inselbewohner*innen wurde.

Hilfe für die betroffenen Menschen kann nicht warten, bis ein europäischer Minimalkompromiss und Einstimmigkeit zwischen den Staaten gefunden ist. Deutschland muss hier mehr leisten und als wirtschaftlich stärkstes Land Europas das griechische Volk tatkräftiger entlasten. Europäische Solidarität aber auch ethische und christliche Verantwortung verpflichten Deutschland und Sachsen zum Handeln.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Körner', written in a cursive style.

Silke Körner
Fraktionsvorsitzende
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen